

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 84002

Preise

M I 6 - vj 2/84

2.11.84

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 2. Vierteljahr 1984

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1984

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. Vierteljahr 1984							
NATUERLICHE PERSONEN	A	941	1 118	920	36	100	2 059
	B	763 027	975 811	844 677	21 456	48 994	1 738 848
	D	140,93	75,32	63,80	180,00	213,01	104,11
JURISTISCHE PERSONEN	A	450	112	72	4	6	562
	B	608 745	309 066	135 658	3 588	5 183	917 811
	D	94,71	90,72	89,97	639,43	101,77	93,37
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	231	18	2	2	1	249
	B	392 270	131 598	1 525	224	870	523 868
	D	31,66	86,36	.	.	.	45,40
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	18	9	7	1	-	27
	B	21 032	14 063	9 556	1 481	-	35 095
	D	101,42	227,46	148,94	.	.	151,93
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	122	40	31	-	5	162
	B	117 820	58 397	48 862	-	4 313	176 217
	D	278,53	117,33	119,54	-	111,20	225,11
SUMME VERAEUSSERER	A	1 391	1 230	992	40	106	2 621
	B	1 371 772	1 284 877	980 335	25 044	54 177	2 656 649
	D	120,42	79,02	67,42	245,82	202,37	100,40
2. Vierteljahr 1984							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 068	1 305	1 089	65	62	2 373
	B	792 057	1 070 970	918 302	28 949	35 974	1 863 027
	D	157,36	76,79	65,71	195,31	229,85	111,04
JURISTISCHE PERSONEN	A	353	118	73	6	11	471
	B	472 184	223 840	131 931	6 846	16 326	696 024
	D	107,07	126,01	125,96	129,78	141,62	113,16
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	167	20	-	1	2	187
	B	282 536	48 055	-	54	241	330 591
	D	33,32	75,40	.	.	.	39,43
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	10	13	8	2	-	23
	B	15 244	26 732	16 058	2 559	-	41 976
	D	153,74	180,44	194,28	.	.	170,74
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	104	41	31	3	6	145
	B	100 806	50 865	36 677	4 233	4 755	151 671
	D	265,12	177,03	172,61	109,21	344,79	248,87
SUMME VERAEUSSERER	A	1 421	1 423	1 162	71	73	2 844
	B	1 264 241	1 294 810	1 050 233	35 845	52 300	2 559 051
	D	138,58	85,30	73,27	182,80	202,31	111,62

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als **vorläufig** zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der **Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg** erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die **zeitliche Zuordnung** der Veräußerungsfälle ist der **Zeitpunkt des Vertragsabschlusses** maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den **öffentlichen Verkehr** (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im **"Wohngebiet"** (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im **"Geschäftsgebiet"** auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein **"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"**. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1984

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN-WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1984	A 2 621	2 037	412	104	62	6
	B 2 656 649	1 595 375	745 043	275 492	14 158	26 581
	D 100,40	136,85	45,15	50,10	39,23	14,58
2. VIERTELJAHR 1984	A 2 844	2 299	398	82	49	16
	B 2 559 051	1 812 799	501 699	218 918	8 781	16 854
	D 111,62	136,56	54,12	47,57	21,18	19,80
3. VIERTELJAHR 1984	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1984	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1984	A 829	637	117	44	29	2
	B 767 938	463 098	168 379	113 916	5 016	17 529
	D 124,50	175,53	38,82	65,84	37,65	.
2. VIERTELJAHR 1984	A 853	676	115	30	26	6
	B 699 623	480 367	142 319	69 130	4 102	3 705
	D 132,70	165,79	59,48	65,41	13,91	41,81
3. VIERTELJAHR 1984	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1984	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1984	A 523	431	71	12	7	2
	B 428 187	312 526	73 971	39 414	739	1 537
	D 126,09	154,57	51,10	46,63	67,09	.
2. VIERTELJAHR 1984	A 504	436	47	17	-	4
	B 416 768	307 362	48 019	54 866	-	6 521
	D 151,85	188,73	74,70	30,04	-	6,71
3. VIERTELJAHR 1984	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1984	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1984	A 677	445	172	35	23	2
	B 731 492	381 537	256 393	80 919	5 128	7 515
	D 73,31	108,94	35,07	31,63	45,55	.
2. VIERTELJAHR 1984	A 721	509	160	27	22	3
	B 689 024	420 008	180 241	79 292	4 499	4 984
	D 84,81	110,75	47,12	40,65	27,85	15,68
3. VIERTELJAHR 1984	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1984	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
TUEBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1984	A 592	524	52	13	3	-
	B 729 032	438 214	246 300	41 243	3 275	-
	D 87,10	107,66	58,19	46,17	25,48	-
2. VIERTELJAHR 1984	A 766	678	76	8	1	3
	B 753 636	605 062	131 120	15 630	180	1 644
	D 94,31	104,77	50,37	65,26	.	34,60
3. VIERTELJAHR 1984	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1984	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1984

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART								
REGION MITTLERER NECKAR								
STADTKREISE								
STUTTGART, STADT	A	8	5	-	-	-	-	-
	B	5 012	2 674					
	D	807,62	1 058,79					
LANDKREISE								
BOEBLINGEN	A	30	29	-	-	1	1	-
	B	18 286	19 735			1 745	1 693	
	D	331,67	351,78			.	.	
ESSLINGEN	A	47	38	-	-	2	7	-
	B	27 453	26 734			891	7 093	
	D	453,57	371,19			.	131,95	
GOEPPINGEN	A	43	68	-	-	2	5	-
	B	45 311	36 166			8 596	7 570	
	D	160,16	219,51			.	172,93	
LUDWIGSBURG	A	69	61	-	-	5	7	-
	B	43 417	34 576			10 137	9 933	
	D	393,59	385,16			73,97	95,77	
REMS-MURR-KREIS	A	43	42	-	-	13	13	-
	B	29 238	35 072			15 725	18 117	
	D	196,76	238,16			65,16	104,74	
REGION MITTLERER NECKAR	A	240	243	-	-	23	33	-
	B	168 717	154 957			37 094	44 406	
	D	312,14	318,19			64,15	120,81	
REGION FRANKEN								
STADTKREISE								
HEILBRONN, STADT	A	14	11	-	-	3	2	-
	B	9 731	6 919			1 902	1 917	
	D	245,92	296,86			198,74	.	
LANDKREISE								
HEILBRONN	A	110	120	-	-	11	10	-
	B	71 342	76 345			29 621	10 927	
	D	139,34	150,67			32,13	42,23	
HOHENLOHEKREIS	A	43	48	-	-	8	1	-
	B	29 240	35 351			5 759	440	
	D	66,35	59,54			81,10	.	
SCHWAEBISCH HALL	A	35	37	-	-	31	52	-
	B	25 758	31 728			34 391	44 806	
	D	58,47	63,33			26,71	28,71	
MAIN-TAUBER-KREIS	A	33	64	-	-	8	5	-
	B	28 508	45 532			6 140	4 701	
	D	87,24	91,92			24,93	13,52	
REGION FRANKEN	A	235	280	-	-	61	70	-
	B	164 579	195 875			77 813	62 791	
	D	111,00	111,59			36,87	33,11	
REGION OSTWÜRTTEMBERG								
LANDKREISE								
HEIDENHEIM	A	57	50	-	-	26	5	-
	B	45 597	40 061			40 176	6 685	
	D	47,81	41,08			27,11	25,91	
OSTALBKREIS	A	105	103	-	-	7	7	-
	B	84 205	89 474			13 296	28 437	
	D	97,10	76,33			15,02	29,85	
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	162	153	-	-	33	12	-
	B	129 802	129 535			53 472	35 122	
	D	79,79	65,43			24,11	29,10	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1984

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE								
REGION MITTLERER OBERRHEIN								
STADTKREISE								
BADEN-BADEN, STADT	A	7	4	-	-	-	-	-
	B	3 092	2 126	-	-	-	-	-
	D	351,12	295,55	-	-	-	-	-
KARLSRUHE, STADT	A	-	7	-	-	-	-	-
	B	-	5 202	-	-	-	-	-
	D	-	434,70	-	-	-	-	-
LANDKREISE								
KARLSRUHE	A	92	69	-	-	11	1	-
	B	74 000	46 806	-	-	15 870	288	-
	D	170,37	191,32	-	-	57,44	.	-
RASTATT	A	82	47	-	-	21	11	-
	B	49 976	24 749	-	-	17 526	8 661	-
	D	154,11	163,73	-	-	41,94	42,05	-
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	181	127	-	-	32	12	-
	B	127 068	78 883	-	-	33 396	8 949	-
	D	168,38	201,53	-	-	49,30	42,95	-
REGION UNTERER NECKAR								
STADTKREISE								
HEIDELBERG, STADT	A	-	6	-	-	-	-	-
	B	-	2 357	-	-	-	-	-
	D	-	357,03	-	-	-	-	-
MANNHEIM, STADT	A	11	14	-	-	2	1	-
	B	5 971	8 611	-	-	1 001	779	-
	D	308,12	598,48	-	-	.	.	-
LANDKREISE								
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	60	38	-	-	21	16	-
	B	48 306	33 129	-	-	22 192	13 756	-
	D	44,11	41,65	-	-	20,14	20,88	-
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	75	112	-	-	9	6	-
	B	54 913	87 553	-	-	13 480	11 790	-
	D	192,74	212,36	-	-	72,77	152,40	-
REGION UNTERER NECKAR	A	146	170	-	-	32	23	-
	B	109 190	131 650	-	-	36 673	26 325	-
	D	133,29	197,25	-	-	49,15	90,42	-
REGION NORDSCHWARZWALD								
STADTKREISE								
PFÖRZHEIM, STADT	A	2	-	-	-	-	-	-
	B	1 394	-	-	-	-	-	-
	D	.	-	-	-	-	-	-
LANDKREISE								
CALW	A	38	49	-	-	5	8	-
	B	31 424	29 014	-	-	2 412	8 874	-
	D	159,25	185,97	-	-	96,74	59,65	-
ENZKREIS	A	39	57	-	-	-	4	-
	B	21 989	39 647	-	-	-	3 871	-
	D	180,25	189,25	-	-	-	75,69	-
FREUDENSTADT	A	25	33	-	-	2	-	-
	B	21 461	28 168	-	-	1 490	-	-
	D	120,73	115,19	-	-	.	-	-
REGION NORDSCHWARZWALD	A	104	139	-	-	7	12	-
	B	76 268	96 829	-	-	3 902	12 745	-
	D	162,04	166,72	-	-	84,77	64,52	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1984

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	13	12	-	-	1	2	-	-
	B	6 303	10 694			437	2 246		
	D	542,73	431,84			.	.		
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	41	46	-	-	3	6	-	-
	B	37 098	42 128			2 568	6 477		
	D	157,49	149,98			92,23	135,78		
EMMENDINGEN	A	25	56	-	-	15	13	-	-
	B	14 475	34 910			16 525	17 651		
	D	196,71	156,84			110,37	42,23		
ORTENAUKREIS	A	101	80	-	-	28	55	-	-
	B	79 681	56 724			22 419	56 953		
	D	88,36	107,74			43,92	45,33		
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	180	194	-	-	47	76	-	-
	B	137 557	144 456			41 949	83 327		
	D	139,23	155,92			73,12	56,89		
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	34	67	-	-	12	4	-	-
	B	39 644	53 979			31 682	3 264		
	D	53,01	86,58			20,80	23,41		
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	35	40	-	-	3	5	-	-
	B	23 390	23 766			5 541	5 482		
	D	83,62	75,78			15,78	14,65		
TUTTLINGEN	A	101	90	-	-	68	22	-	-
	B	94 205	93 076			127 048	48 895		
	D	49,66	42,25			19,58	22,22		
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	170	197	-	-	83	31	-	-
	B	157 239	170 821			164 271	57 641		
	D	55,56	60,92			19,68	21,57		
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	37	47	-	-	16	27	-	-
	B	28 547	40 449			17 791	15 171		
	D	209,16	184,32			78,86	93,31		
LOERRACH	A	28	24	-	-	4	4	-	-
	B	28 269	21 356			6 433	4 439		
	D	184,71	135,55			51,75	62,72		
WALDSHUT	A	30	47	-	-	22	22	-	-
	B	29 925	42 926			25 949	19 663		
	D	82,96	75,42			36,80	41,48		
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	95	118	-	-	42	53	-	-
	B	86 741	104 731			50 173	39 273		
	D	157,66	129,74			53,63	63,90		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1984

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN								
REGION NECKAR-ALB								
LANDKREISE								
REUTLINGEN	A 66	81	-	-	6	12	-	-
	B 47 682	67 752			4 672	15 196		
	D 226,14	214,31			92,86	66,28		
TUEBINGEN	A 60	51	-	-	1	2	-	-
	B 39 051	32 405			701	3 024		
	D 262,53	260,20			.	.		
ZOLLERNALBKREIS	A 69	135	-	-	11	23	-	-
	B 57 020	120 374			12 054	63 479		
	D 68,37	75,84			25,64	36,82		
REGION NECKAR-ALB	A 195	267	-	-	18	37	-	-
	B 143 753	220 531			17 427	81 699		
	D 173,45	145,47			53,53	43,24		
REGION DONAU-ILLER 1)								
STADTKREISE								
ULM, STADT	A 12	19	-	-	5	-	-	-
	B 12 656	24 537			153 445			
	D 120,59	171,14			75,45			
LANDKREISE								
ALB-DONAU-KREIS	A 107	110	-	-	13	5	-	-
	B 102 522	103 652			38 380	13 831		
	D 63,23	64,39			25,59	16,82		
BIBERACH	A 75	78	-	-	6	2	-	-
	B 63 309	82 811			19 208	13 416		
	D 53,65	32,31			18,41	.		
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A 194	207	-	-	24	7	-	-
	B 178 487	211 000			211 033	27 247		
	D 63,90	64,21			61,19	29,55		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN								
LANDKREISE								
BODENSEEKREIS	A 27	67	-	-	-	1	-	-
	B 25 796	40 589				748		
	D 167,50	202,83				.		
RAVENSBURG	A 56	75	-	-	7	31	-	-
	B 44 278	73 385			11 718	21 426		
	D 98,92	95,14			34,99	104,40		
SIGMARINGEN	A 52	62	-	-	3	-	-	-
	B 45 900	59 557			6 122			
	D 46,55	42,76			12,50			
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A 135	204	-	-	10	32	-	-
	B 115 974	173 531			17 840	22 174		
	D 93,45	102,35			27,27	102,22		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1984

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Land für Verkehrszwecke	Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland			
UNTER 2000	1. VIERTELJAHR	A	216	165	47	-	4	-
		B	211 131	145 749	64 822		560	
		D	56,18	73,57	17,32		28,81	
	2. VIERTELJAHR	A	238	196	37	3	2	-
		B	274 019	181 555	78 635	13 349	480	
		D	53,23	63,33	34,98	24,98	.	
2000 BIS UNTER 5000	1. VIERTELJAHR	A	673	489	136	23	24	1
		B	634 162	392 475	180 417	56 757	4 447	66
		D	72,99	100,15	28,02	31,20	34,88	.
	2. VIERTELJAHR	A	716	552	119	18	22	5
		B	619 794	436 517	123 638	49 895	2 891	6 853
		D	76,21	90,52	48,15	33,16	17,21	8,98
5000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	690	519	115	37	17	2
		B	656 228	380 632	164 607	88 148	3 870	18 971
		D	94,84	132,70	45,08	45,93	38,85	.
	2. VIERTELJAHR	A	723	508	102	20	11	2
		B	592 862	432 232	117 049	39 117	2 216	2 248
		D	111,85	138,56	37,66	48,13	17,88	.
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	497	413	51	21	11	1
		B	517 800	335 580	109 741	68 750	3 700	29
		D	99,30	133,25	30,19	47,84	26,92	.
	2. VIERTELJAHR	A	556	471	59	12	9	5
		B	436 305	343 594	77 312	13 824	352	1 223
		D	138,08	156,63	75,15	40,36	62,53	28,41
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	387	316	49	17	3	2
		B	362 621	237 332	67 228	49 169	1 377	7 515
		D	136,84	179,26	58,16	57,00	61,91	.
	2. VIERTELJAHR	A	447	349	73	19	4	2
		B	449 628	285 881	95 137	61 567	2 593	4 450
		D	124,40	158,66	73,29	56,30	21,94	.
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	98	87	8	3	-	-
		B	235 171	75 196	154 888	5 087		
		D	129,61	239,82	77,76	78,82		
	2. VIERTELJAHR	A	102	88	3	9	-	2
		B	126 717	96 563	4 986	23 088		2 080
		D	168,70	204,09	32,55	62,09		.
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	38	29	4	2	3	-
		B	20 226	17 428	2 339	255	204	
		D	350,42	379,50	170,95	.	239,95	
	2. VIERTELJAHR	A	35	29	4	1	1	-
		B	42 460	19 970	4 163	18 078	249	
		D	221,58	376,24	191,59	.	.	
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	13	11	2	-	-	-
		B	6 972	5 971	1 001			
		D	317,61	308,12	.			
	2. VIERTELJAHR	A	22	21	1	-	-	-
		B	14 592	13 813	779			
		D	528,44	536,80	.			
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	9	8	-	1	-	-
		B	12 338	5 012		7 326		
		D	446,83	807,62		.		
	2. VIERTELJAHR	A	5	5	-	-	-	-
		B	2 674	2 674				
		D	1 058,79	1 058,79				

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.